



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Bergrettung International

20.09.1998

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.46.53

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-28669](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-28669)

Obergrugl, Bergrettung International , 20.9.98 ,

Wortgottesdienst : Ev. Lk 10 , Barmherziger Samaritan)

Liebe Verantwortliche und Freunde der Bergrettung aus aller Welt ,

Es ist selbstverständlich , daß im Mittelpunkt Ihres treffens organisatorische , technische und finanzielle Fragen stehen werden , sowie der Austausch von internationalen Erfahrungen und nicht zuletzt der so wichtige menschliche und persönliche Kontakt über alle Grenzen und Gebirge hinweg .

Mit dieser Stunde hier bekommt Ihr Kongress einen etwas anderen Akzent , eine leisere , verhaltenere Einlage , etwa so ähnlich , wie wenn man in einer Bergwoche abends nach der Tour etwas abseits der Hütte sitzt und die Gletscherbäche rauschen hört , die vom Eis hinunter in den Talgrund stürzen und unbeeindruckt von allem Wechsel der verrinnenden Zeit das Lied von der bleibenden Ewigkeit singen . Wer von den vielen , die ^{in die} Berge gehen , hätte diese Melodie nicht schon einmal bewußt oder halb bewußt gehört ? In der Heiligen Schrift steht einmal das Wort : "Alle Bäche wandern zum Meer. wohin die Bäche wandern , dahin wandern sie immer wieder.. Alles hat Gott recht gemacht für seine Zeit - aber auch die Ewigkeit hat er den Menschen ins Herz gelegt ..." (Prediger 1) . Es wäre jetzt also eine Stunde , in der uns das Ewige anrühren soll .

Ich möchte Sie einladen , auf die Botschaft des Evangeliums hinzuhören , das ich eben verlesen durfte. Es birgt die uralte Botschaft Jesu vom Retten , Helfen und Sorgen für den hilflosen Menschen - und diese Botschaft erklang zum erstenmal in der Bergwüste von Juda. Die Gegend zwischen Jerusalem und Jericho ist geprägt von tiefen Schluchten , Wänden und steilen Bergflanken - und es ist eine einsame Gegend . auf der ganzen Strecke gab es nur eine Herberge. Die Strecke war bis in unser Jahrhundert herein für Reisende gefährlich. Was sollten wir nun von der wunderbaren Parabel vom barmherzigen Samaritan im Herzen behalten ?

Nun zunächst das Eine , daß es den hilflosen und hilfsbedürftigen Menschen immer gab und immer geben wird - aus welchen Gründen immer . Die Notsituation der Menschne , derer sich der Bergrettungsdienst annimmt ist, ja ganz verschieden verursacht. : Da gibt es echte Unglücke , Steinschlag und Seilriß, Absturz und Wettereinbruch , Herzanfall und Fußbruch - und dann gibt es auch verschuldete Unfälle , Leichtsinn und Dummheit - alles ist möglich gleichviel : Ein Mensch ist in Not . Und dieses Evangelium warnt in dramatischer Weise vor ~~dieser~~ ^{der} Haltung der Indolenz und der fehlenden Empathie und Einfühlung , vor der sturen Gleichgültigkeit . Das sagt die lapidare Aussage vom Priester und Leviten , die beide vom Tempeldienst kommen und doch nicht begriffen haben , worauf es ankommt : **s a h i h n u n d g i n g v o r ü b e r .** Ich glaube , daß der Bergrettungsdienst mit seinem Einsatz und seiner Zielsetzung sozusagen eine Fortsetzung des Appells zur **p r a k t i z i e r t e n M e n s c h l i c h k e i t** ist. Die Welt des Alpinismus ist heute sehr stark geprägt von Leistung , Fitness , Abenteuer , Sensation , Selbstbestätigung in atemberaubender Akrobatik . auch im Alpinsport gibt es den geheimen Slogan "schneller , höher , weiter " . Das mag alles seine Berechtigung haben . Aber zur Botschaft der Berge gehört auch noch etwas mehr : **Mit-menschlichkeit, Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft , Kameradschaft , Wagnis für den anderen , retten , Leid mindern ...** Wenn ich höre , daß in Tirol 3000 Freiwillige im Bergrettungsdienst mitmachen , dann ist das doch mehr als die Bezwingung eines Achttausenders über eine bisher nie gewagte Wand...

Und das ~~das~~ Evangelium vom barmherzigen Samaritan bringt noch eine andere aktuelle Note : Daß diese Hilfsbereitschaft über alle persönlichen , nationalen und religiösen Grenzen hinausgehen muß , über Sympathie und Antipathie , über Hemmungen , Fremdheiten und Vorurteile . Wir können uns heute gar nicht mehr vorstellen , wie schockierend diese Erzählung Jesu für seine Zuhörer war : Samaritaner - das war doch das letzte . Diese **g r e n z e n l o s e W e i t e** des Helfens , die Jesus fordert , scheint doch bis in Ihre Versammlung in Obergrugl herein . Sie repräsentieren ja in diese internationalen Organisation grenzenloses Helfen . Sie sind ein Trust , ein Multi der Hilfsbereitschaft - und das ist ein Zeichen der Hoffnung in dieser Welt .

Es könnte noch ein dritter Gedanke beim Nachsinnen über dieses Evangelium aufsteigen . Es geht doch bei allem idealistischen Tun vor allem um die Motivation. Das gilt im erzieherischen , im sozialen , im ärztlichen und im seelsorglichen Bereich . Ihre Motivation kann verschiedene Ebenen haben vom Erlebnis des sinnvollen Wagnisses bis zur erfahrenen Kameradschaft oder dem positiven Echo , das man hie und da bekommt. Ich glaube , sie sind alle nüchtern genug , zu wissen , daß sich die Wertschätzung in der Gesellschaft , wenn's ums Praktische geht , ebenso in Grenzen hält wie die dankbarkeit von Geretteten . In unserer Wohlstandswelt wird jedes Service, auch das Ihre , sehr oft als selbstverständlich genommen. Wenn man Gesundheit und Leben riskiert , braucht man oft eine tiefere Motivation als Geld oder Dankbarkeit. Die tiefste Motivation bietet dieses Evangelium : In Ihm sagt uns der ewige Gott, der in Christus sichtbar geworden ist : Alles Helfen , Retten , Bergen , Verbinden , mühsame Transportieren , jede Bergung mit dem Stahlseilgerät , jede riskante Hubschraubergang aus der Wand , jede behutsame Fahrt mit dem Akja ist ganz das Gleiche wie es der Samaritan getan hat , ist das Gleiche wie sein absteigen, hingehn , Wunden verbinden , mit Öl und Wein behandeln und da sAufladen auf da sLasttier und der Transport zu Herberge - es ist ganz das Gleiche , was sihr heute tut , und dieses Tun ist identisch mit meinem größten Gebot , sagt der Herr , daß man den Nächsten lieben soll Darum sagt Er auch zu Ihnen das Wort, das er zum schriftgelehrten gesagt hat : Geh hin , und mach's genau so ...

Das ist die tiefste aller Motivationen , denn sie reicht bis in die Ewigkeit.

1.3.1.46.53

1

Wortgottesdienst Obergurgl Bergrettungsdienst international

Musik

Begrüßung (mehrsprachig)

Musik

Evangelium (französisch und englisch simultan ,
deutsch,italienisch und spanisch gelesen)

Ansprache (deutsch)

Musik

Fürbitten

Gebet

Gemeinsames Vaterunser

Segen (mehrsprachig)

Musik

R. Stecher

Alpenverein Mag.Larcher Fax 57 55 28

Wortgottesdienst .

Kreuzzeichen , Der Herr sei mit euch ...

Begrüßung (deutsch)

Verehrte Teilnehmer dieser Tagung , liebe Vertreter des Bergrettungswesens !

Es ist mir eine Freude, Sie zu dieser besinnlichen Stunde begrüßen zu dürfen . Es mischt sich in diese Freude auch ein wenig Dankbarkeit : Mich hat auch schon einmal ein Hubschrauber geholt - von der Hochwilde. Es vereint sie über alle Nationen , Grenzen und Sprachen hinweg eine gemeinsame Aufgabe : Menschen in Not zu helfen . Vielleicht kann auch dieser schlichte wortgottesdienst einen kleinen Beitrag zur Vertiefung dieses Wollens bringen . Wir haben in unserer Gesellschaft nicht gerade ein besonders frommes Zeitalter. Aber für viele Menschen ist der Weg , der über die Berge zum Geheimnis des Göttlichen führt, nicht besonders schwer. Und der Weg aus der Verantwortung , dme Risiko und der Gefahr auch nicht . Sie haben alle in den Kursen des Bergrettungswesens viel geübt. In dieser stunde üben wir uns ein wenig im Gottvertrauen .

Begrüßung (englisch)

Dear participants of this congress , dear members of mountain-rescue-services ,

It's a very great pleasure for me to welcome you in this divin service , in this hour of trust and prayer. You must excuse any linguistic deficiencies -but you agree that wath's important in this moment is'nt grammr and correct pronunciation , but the language of heart , the message of our Lord and the goodwill of the preacher . We are hearing today the Gospel of the good Samaritan .The area between Jerusalem and Jericho is a mountain-desert. And therefor~~z~~ in this gospel the first time we are hearing the message of rescue, of readiness to help in the mountains . The purpose of your organisation is the same as our Lords intention in this world : S a v e !

The grace of our Lord JC, teh love of God and the fellowship of the Holy Spirit be with you all !

Begrüßung (français)

Chers ^mmembres de cet congres , Chers fonctionnaires de secour en montagne ,

Cet'est un grand plaisir pour moi de vous saluer ^{leur}cette service divin et de vous inviter a une heure de croyance et de priere .

Au centre de notre contemplation est l'Evangile du bon Samaritain.

La region entre Jerusalem et Jericho est un désert montagnieux avec gorges ^{et} parois de rocher . On peut dire dans cet Evangile selon Luc nous apprenons premierement le message de serviabilite dans les montagnes. L'amour du prochain est le plus grand commandement du Seigneur, Secour en montagne ^{d'aujourd'hui} s'accorde parfaitement avec l'intention de Dieu . Lui-meme veut sauver les hommes .

La grace de notre Seigneur JC, l'amour du Pere et la communion de l'Esprit Saint soit toujours avec vous .

Begrüßung (italienisch)

Carissimi partecipi di questo congresso , egregi funzionari del soccorso alpino ,

C'è un gran piacere per me salutarvi in questo ufficio divino , di invitarvi a una ora di fiducia in Dio e di preghiera .

Devo confessar che non sono consueto di parlare italiano - e per questo prego scusare qualche deficienze della lingua .

Nell'centro de nostra contemplazione e il Vangelo del misericordioso Samaritano . Questa parabola sta bene a un congresso del soccorso alpino . La regione fra Gerusalemme e Gerico e un deserto montuoso con tante gole e dirupi . Il soccorso del Samaritano e per così dire la ^{prima} menzione dal soccorso nelle montagne. E il soccorso alpino di oggi e su programma di premura e anche il eterno programma di Dio : Salvare , aiutare , curare gli uomini . E questo e il comando piu grande della Bibbia.

La GRAZIA DEL NOSTRO Signore G.C, l'amore di Dio Padre e la comunione dello spirito Sante sia con tutti voi .

1.3.1.46.53

Obergurgl, Bergrettung international , Wortgottesdienst

5

Begrüßung (spanisch)

Queridísimos participantes de eso congreso ,

Soy honrado a saludar a Ustedes en esta ^{hora} ~~pensativa~~ , en esta hora de oracion . Como centro de nuestra contemplacion se ofrece el Evangelio segun Luca, la parabola del Samaritano

El Samaritano presta auxilio^a un hombre completamente ajeno , desamparado , necesitado . Y Jesús dijo que esta prestacion de auxilio corresponda perfectamente a la voluntad de Dios y al mandamiento mas importante. *del Cristianismo*

La region entre Jerusalem y Jerico es un desierto ^u montagnoso , lleno barrancos y paredes rocosas . Por asi decir - esto evangelio es la primera noticia del servicio de salvamento en las montanas . El programa de su organizacion de Ustedes es identico con el ~~programa~~ del Salvador : salvar los hombres .

Como dijo Jesús al Doctor de la Ley ? Vete y haz tu lo mismo !

La gracia de nuestro Senor Jesu cristo , el amor de Dios Padre y la communion del Espirito Santo esten con todos vosotros !

Evangelium

A reading from the holy Gospel according to Luke

There was a lawyer who, to disconcert Jesus , stood up and said to him; " Master , what must I do to inherit eternal life ?" He said to him, " What is written in the law ? What do you read there ?" He replied , " you must love the Lord your God with all your heart, with all your soul, with all your strength, and with all your mind, and your neighbour as yourself." You have answered right , " said Jesus , " do this and life is yours . "

But the man was anxious to justify himself and said to Jesus, "And who is my neighbour ?" Jesus replied, " A man was once on his way from Jerusalem to Jericho and fell into the hands of brigands; they took all the had , beat him and then made off , leaving him half dead. Now a priest happened to be travelling down the same road , but when he saw the man , he passed by on the other side. In the same way a Levit who came to the place , saw him , and passed by on the other side. But a Samaritan traveller who came upon him was moved with compassion when he saw him. He went up and bandages his wounds, pouring oil and wine on them . He than lifted him on to his own mount , carried him to the inn and looked after him . Next day , he took out two denarii and handed them to the innkeeper . "Look after him," he said " and on my way back I will make good any extra expense you have. " Which of these three , do you think , proved himself a neighbour to the man who fell into the brigands hands ? " " The one who took pity on him" he replied. Jesus said to him, " Go , and do the same yourself ."

Évangile de JésusChrist selon saint Luc

Pour mettre Jésus à l'épreuve , un docteur de la Loi lui posa cette question : " Maître, que dois-je faire pour avoir part à la vie éternelle?" Jésus lui demanda : " Dans la Loi, qu'y a-t-il d'écrit? Que lit tu ?" L'autre répondit: " Tu aimeras le Seigneur ton Dieu de tout ton coeur, de toute ton âme, de toute ta force et de tout ton esprit , et ton prochain comme toi-même." Jésus lui dit : " Tu as bien répondu. Fais ainsi et tu auras la vie."

Mais lui , voulant montrer qu'il était un homme juste, dit à Jésus : " Et qui donc est mon prochain ?" Jésus reprit: " Un homme descendait de Jérusalem à Jéricho , et il tombait sur des bandits; ceux-ci, après l'avoir dépouillé , roué de coups s'en allèrent en le laissant à moitié mort . Par hasard , un prêtre descendait par ce chemin ; il le vit et passa de l'autre côté. De même un lévite arriva à cet endroit ; il le vit et passa l'autre côté. Mais un Samaritain, qui était en voyage, arriva près de lui ; il le vit et fut saisi de pitié. Il s'approcha , pansa ses plaies en y versant de l'huile et du vin ; puis il le chargea sur sa propre monture , le conduisit dans une auberge et prit soin de lui. Le lendemain , il sortit deux pièces d'argent, et les donna à l'aubergiste, en lui disant : " Prends soin de lui; tout ce que tu auras dépensé en plus , je te le rendrai quand je repasserai." Lequel de trois , à ton avis , a été le prochain de l'homme qui était tombé entre les mains des Bandits ?" Le docteur de la Loi répond : Celui qui a fait preuve de bonté envers lui. " Jésus lui dit : Va, et toi aussi , fais de même . "

Dal Vangelo secondo Luca

In quel tempo , un dottore de la Legge si alzò per mettere alla prova Gesù. " Maestro , che devo fare per ereditare la vita eterna ? Gesù gli disse : "Che cosa sta scritto nella Legge ? Che cosa vi leggi ? Costui rispose : Amerai il signore dio tuo con tutto il tuo cuore, con tutta la tua anima , con tutta la tua forza e con tutta la tua mente e il prossimo tuo come te stesso . E Gesù:" Hai risposto bene; fa' questo e vivrai ."

Ma quegli , volendo giustificarsi , disse a Gesù: E chi è il mio prossimo ? Gesù riprese : Un uomo scendeva da Gerusalemme a Gerico e incappò nei brigante che lo spogliarono e poi se ne andarono , lasciandolo mezzo morto . Per caso , un sacerdote scendeva per quella medesima strada e quando lo vide passò oltre dall'altra parte . Anche un levita, giunto in quel luogo, lo vide e passò`oltre. Invece un Samaritano , che era in viaggio , passandogli accanto lo vide e nébbe compassione. Gli se fece vicino , gli fasciò le ferite , versandoli olio e vino ; poi caricatolo sopra il suo giumento , lo portò a una locanda e si prese cura di lui . Il giorno seguente, estrasse de due denari e le diede all'albergatore , dicendo : Abbi cura di lui e ciò che spenderai in più , te lo rifonderò al mio ritorno . Chi di questi tre di sembra sia stato il prossimo di colui che è` incappato nei briganti ? " Quegli rispose : "Chi ha avuto compassione di lui " . Gesù gli disse : Va'e anche tu fa lo stesso .

Wortgottesdienst Obergurgl , Int. Bergrettungstagung , 2o Sept. 1998

Evangelium

Lectura de San Evangelio segun San Luca

Levantóse un doctor de la Ley para tentarle , y le dijo : Maestro, que haré para alcanzar la vida eterna ? El le ~~le~~ dijo : Qué está escrito en la Ley ? Como lees ? Le contestó diciendo : amaras el Señor , tu Dios, con todo tu corazón , con toda tu alma , con todas tus fuerzas y con toda tu mente , y al prójimo como a ti mismo . Y le dijo : Bien has respondido . Has esto y vivirás . El queriendo justificarse , preguntó a Jesús: Y quien es mi prójimo ?

Tomando Jesús la palabra , dijo : Bajaba un hombre de Jerusalén a Jericó y cayó en poder de ladrones , que le desnudaron , le cargaron de azotes y se fueron dejándole medio muerto. Por casualidad bajó un sacerdote por el mismo camino , y , viéndole , pasó de largo . Asimismo un levita , pasando por aquel sitio , le vio también y pasó delante. Pero un Samaritano que iba de camino llegó a él, y , viéndole , se movió a compasión ; acercóse , le vendó las heridas , derramando en ellas aceite y vino ; le hizo montar sobre su propia calbadura , le condujo al mesón y cuidó de él. A la mañana , sacando dos denarios , se los dio al mesonero y dijo : Cuida de él , y lo que gastarés , a la vuelta te lo pagaré , Quien de estos tres te parece haber sido prójimo de aquel que cayó en poder de ladrones ? El contestó: El que hizo con él misericordia . Contestóle Jesús : Vete y haz tú lo mismo.